

**Irchel****k**rippe  
**Irchel****k**indergarten







# **Liebe Eltern, liebe Genossenschafts- innen und Genossen- schafter, liebe Leser- innen und Leser**

Wir dürfen voller Freude auf ein gutes und aktives Geschäftsjahr zurückblicken, in dem sich der Vorstand neben den üblichen Vorstandsgeschäften auch besonderen Themen annehmen durfte, von denen hier nun einige hervorgehoben werden sollen.

Seit über einem Jahr hat sich der Vorstand mit der Nachfolgeregelung der Krippenleitung befasst. Als Ergebnis eines umfassenden Evaluationsprozesses hat Anfang Februar 2024 Herr Daniel Wirth seine Tätigkeit als neuer Krippenleiter und als Nachfolger von Heinz Roth aufgenommen. Wir freuen uns sehr darüber und blicken voller Zuversicht in die gemeinsame Zukunft. Ende März hat Heinz Roth das ordentliche Rentenalter erreicht und ist in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Wir haben gemeinsam mit Heinz die Weichen gestellt und sind davon überzeugt, für die Herausforderungen der Zukunft gut gewappnet zu sein. Eine Ära wird damit enden und eine neue kann beginnen, bei der es uns ein grosses Anliegen ist, die Werte der Institution hochzuhalten und an Gutem und Vertrautem festzuhalten.

Ferner hat der Vorstand die Umsetzung des Leitbilds «Neue digitale Medien» vorangetrieben. Ein intensiver Prozess wurde dazu mit der Krippenleitung sowie einem Team von Mitarbeitenden durchgeführt. Gemeinsam wurden Massnahmen und Meilensteine definiert, um Themen wie Datensicherheit und Persönlichkeitsschutz auch in Zukunft sicherzustellen. Mit der Umsetzung sind wir noch nicht so weit wie geplant, wir sind jedoch zuversichtlich, dass diese im laufenden Jahr abgeschlossen werden kann. Aus unserer Sicht können wir mit den getroffenen Entscheidungen und Massnahmen sicherstellen, die digitalen Herausforderungen zu meistern.

Wie alle drei Jahre führte der Vorstand eine Elternumfrage bezüglich der Anliegen sowie der Zufriedenheit der Eltern durch. Einen Auszug zu den aus unserer Sicht wichtigsten Resultaten finden Sie weiter hinten in diesem Jahresbericht. Die detaillierten Resultate können im Sekretariat eingesehen werden. Eine Zusammenfassung ist auf der Homepage aufgeschaltet. Der Vorstand hat die Ergebnisse gemeinsam mit der Leitung analysiert und wird diese in die Vorstandsarbeit einfliessen lassen.

Wir blicken auf ein wirtschaftlich erfolgreiches Jahr zurück. Die Nachfrage nach Krippen- und Kindergartenplätzen und damit die Auslastung waren gut, wenn auch nicht auf dem Niveau früherer Jahre. Auch wir spüren, dass das Angebot an Krippenplätzen in Zürich mittlerweile hoch ist und die Nachfrage deutlich übersteigt. Dank der Anpassung der Tarife durch den Subventionsgeber und dem Entschluss des Vorstandes, die Tarife für die nicht subventionierten Plätze im selben Masse anzupassen, konnten wir einen positiven Jahresabschluss erzielen.

Für uns ist eine stabile Personalsituation wichtig. Dies schafft Vertrauen und Stabilität in unserem Alltag sowie im Alltag der Kinder. In den vergangenen Monaten mussten wir mit einer für uns ungewöhnlich hohen Personalfuktuation zurechtkommen. In diesem Zusammenhang mussten wir uns der zunehmend schwierigeren Situation stellen, geeignete Mitarbeitende zu finden. Aus meiner Sicht sind wir aktuell gut aufgestellt und sehen auch hier zuversichtlich in die Zukunft.

Im Namen des Vorstands danke ich der Leitung sowie allen Mitarbeitenden für das grosse Engagement und die tägliche Arbeit. Ferner danke ich allen Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen. Ebenfalls einen grossen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand für euren Einsatz für unsere Genossenschaft. Unser Dank gilt ebenfalls unserem Subventionsgeber, dem Sozialdepartement der Stadt Zürich sowie dem Gemeinderat für die Unterstützung unserer Institution.

Lieber Heinz, einen ganz besonders herzlichen Dank an dieser Stelle an Dich von mir sowie im Namen des gesamten Vorstands für Deine Arbeit und Deinen unermüdlichen Einsatz, dafür was Du alles für diese Institution geleistet hast, und wie Du es geleistet hat. Wir wünschen Dir für Deinen Ruhestand alles Gute!

**Dirk Lohberger**, Präsident





# Auf Wiedersehen!

## **Personal**

Nach wie vor darf die Irchelkrippe und der Irchelkindergarten auf viele langjährige Mitarbeitende zählen. So feiert unser Koch Donbosco im Frühling 2024 sein 20-jähriges Jubiläum. Wir hoffen sehr, dass er uns noch lange mit seinen Kochkünsten verwöhnen wird. Wir mussten uns aber im vergangenen Geschäftsjahr leider auch von einigen Mitarbeitenden verabschieden, die unseren Betrieb zum Teil über viele Jahre hinweg stark mitgeprägt haben. An dieser Stelle euch allen, Massimo, Simona, Jana, Ksenija und Rinesa ein grosses und herzliches Dankeschön für eure Treue und euer Engagement. Wir wünschen euch alles Gute auf eurem weiteren Lebensweg.

Der Fachkräftemangel macht sich zunehmend in der Kinderbetreuung bemerkbar. Umso erfreulicher ist es, dass wir mit Andrea, unserer neuen Hortleiterin, sowie mit Annalina und Iago, den neuen Miterziehenden der Gruppen Chäferfäscht und Sommervögel, neue motivierte Mitarbeitende gewonnen haben. Herzlich willkommen bei uns. Nicht zuletzt auch ein herzliches Willkommen unserem neuen Krippen- und Kindergartenleiter Daniel Wirth. Ich wünsche ihm, dass er genau so viel Freude an seiner neuen Arbeit haben wird, wie das bei mir in den vergangenen Jahren der Fall gewesen war.

Die Austritte der oben erwähnten Mitarbeitenden, nach so vielen Jahren Kontinuität beim Personal, hat bei den Eltern einiges an Fragen und Unsicherheit ausgelöst. Ich kann mir aber vorstellen, dass diese Wechsel auch Vorteile mit sich bringen und unseren Krippen- und Kindergartenalltag mit frischem Wind und neuen Ideen bereichern werden.

Die Qualität in der Kinderbetreuung steht und fällt weitgehend mit dem Personal. Ich weiss, ich wiederhole mich, diese oder ähnliche Formulierungen habe ich immer wieder in den Jahresberichten verwendet. Ich möchte es mir aber nicht nehmen lassen, euch allen, auch in meinem letzten Jahresbericht, für euren engagierten und motivierten Einsatz zum Wohl der Kinder der Irchelkrippe und des Irchelkindergartens nochmals meinen grossen Respekt und ein herzliches Dankeschön auszusprechen.

### **Keine Praktikumsstellen mehr**

Die Praxis der Praktika als Vorbereitung auf die Lehre stammt noch aus der Zeit der verbandsinternen Ausbildung als Kleinkinderzieher\*in. Im Jahr 2006 wurde diese Ausbildung durch die neue Ausbildung Fachperson Betreuung abgelöst, bei der ein Praktikum nicht mehr vorgesehen war. Dennoch ist es in vielen Krippen noch üblich, dass Praktika als Vorbereitung für die Lehre verlangt werden. In den vergangenen Jahren wurde von verschiedener Seite immer deutlicher gefordert, dass Praktika gänzlich abgeschafft werden sollen, da sie weder notwendig noch zweckdienlich seien.

Wir haben uns, wie bereits im letzten Jahresbericht angetönt, ebenfalls mit diesem Thema auseinandergesetzt. Auch wir sind der Meinung, dass Praktika nicht mehr zeitgemäss sind und haben uns daher entschieden, dass wir ab Sommer 2024 keine Praktikumsstellen, dafür mehr Lehrstellen anbieten werden. Diese Umstellung wird leicht höhere Personalkosten zur Folge haben. Wir sind aber der Ansicht, mit diesem Entscheid die richtigen Weichen für die Zukunft gestellt zu haben.

### **Leicht tiefere Auslastung und Überangebot im Quartier**

Im vergangenen Jahr konnte nicht ganz die gleich gute Auslastung wie in den vergangenen Jahren erzielt werden. Im durchschnittlichen Vergleich zu den letzten Jahren haben wir im Jahr 2023 rund 250 Betreuungstage weniger ausgewiesen. Das scheint auf den ersten Blick nicht so gravierend, machen doch die 250 Betreuungstage bei insgesamt über 13 000 belegten Betreuungstagen nicht mal 2% aus. Dennoch bedeutet das für uns Mindereinnahmen von gegen 30 000 Franken.

Eine der Ursachen für die tiefere Auslastung kann sicher auf das Überangebot von Krippenplätzen zurückgeführt werden. Bereits im Jahr 2016 hat das Sozial-

departement in seinem jährlichen Reporting darauf hingewiesen, dass mit der damals aktuellen Versorgungsquote<sup>1</sup> von 70 % an Krippenplätzen der Krippen-Markt in der Stadt Zürich gesättigt ist und mit einer Verschärfung des Wettbewerbs zwischen den Krippen zu rechnen sei. Sechs Jahr später, im Jahr 2022, lag laut Reporting des Sozialdepartements die Versorgungsquote in Zürich bereits bei über 94 %. In diesem Zeitraum wurden auch in den umliegenden Quartieren Oerlikon, Unterstrass und Oberstrass das Angebot an Krippenplätzen kontinuierlich weiter ausgebaut. Die durchschnittliche Versorgungsquote dieser drei Quartiere liegt mittlerweile bei sage und schreibe 122 %.

Bei diesem Überangebot an Krippenplätzen ist unser guter Ruf im Quartier und die Mund zu Mundpropaganda unter den Eltern umso wichtiger. Es hat mich daher sehr gefreut, dass in der aktuellen Elternumfrage 100 % der Eltern angegeben haben, sie würden die Irchelkrippe und den Irchelkindergarten weiterempfehlen.

### **Abschied**

Mit diesem Bericht verabschiede ich mich als Krippenleiter. Ich bedanke mich bei den Mitarbeitenden, den Vorstandsmitgliedern und den Eltern sehr herzlich für die stets vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit. Es war toll mit euch.

Die Jahre in der Irchelkrippe/dem Irchelkindergarten waren für mich eine bereichernde, spannende, manchmal auch herausfordernde Zeit, die ich auf keinen Fall missen möchte, auf die ich, in meinem hoffentlich nicht allzu ruhigen «Ruhestand», gerne zurückblicken werde.

In diesem Sinn wünsche ich euch allen von Herzen weiterhin viel Freunde an der Irchelkrippe und dem Irchelkindergarten.

Machets guet

**Heinz Roth**

<sup>1</sup> Total der Kita-Plätze im Verhältnis zu der Anzahl von Vorschulkindern in der Stadt Zürich unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Belegung von 1,76 Kindern pro Platz.





# Liebe Eltern,

Am 1. Februar 2024 habe ich die Stelle der Leitung der Irchelkrippe und des Irchelkindergartens angetreten und durfte zwei Monate von Heinz Roths grossem Wissensschatz profitieren. In dieser Zeit wurde ich in die Abläufe der Irchelkrippe und des Irchelkindergartens eingeführt. Dabei ist mir meine langjährige Erfahrung in der Führung von Kinderkrippen sicher zugutegekommen.

Es ist mir eine grosse Freude und Ehre, die Leitung der Irchelkrippe und des Irchelkindergartens zu übernehmen und dazu beizutragen, dass jedes Kind hier eine liebevolle und fördernde Umgebung vorfindet. Ich lege grossen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern, dem Vorstand und den Eltern, um die bestmögliche Betreuung und Bildung für jedes Kind sicherzustellen.

Ich bin voller Vorfreude auf die gemeinsame Zeit und darauf, Sie und Ihr Kind besser kennenzulernen. Zögern Sie nicht, mich bei Fragen oder Anliegen anzusprechen.

Mit herzlichen Grüssen,  
**Daniel Wirth**, Krippenleiter

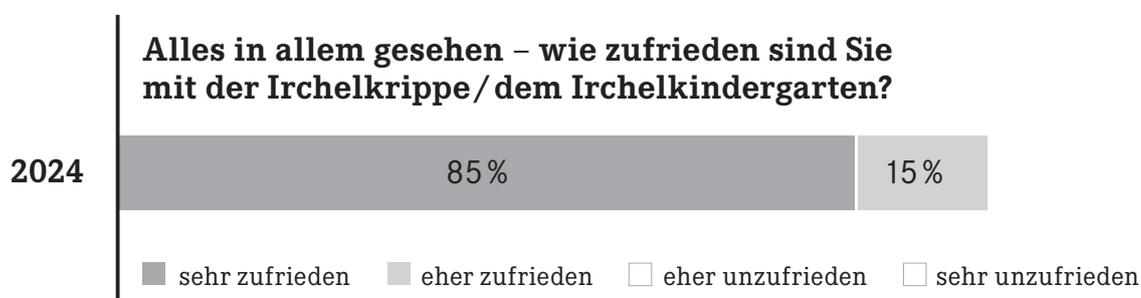




# Elternumfrage 2024

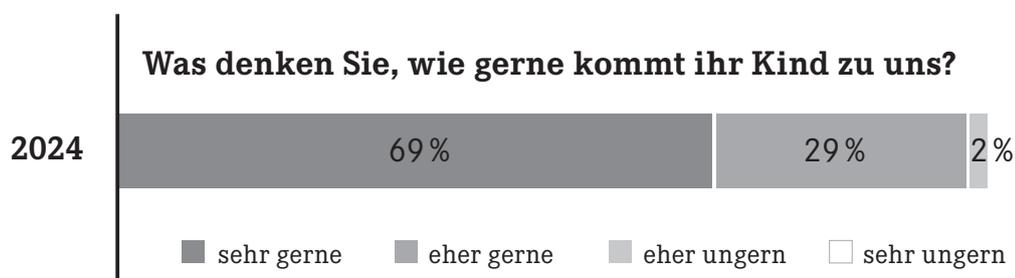
Glückliche Kinder, die sich entfalten können und zufriedene Eltern, die der Irchelkrippe und dem Irchelkindergarten ihr Vertrauen schenken, sind unser oberstes Ziel. Deshalb führen wir regelmässig Elternumfragen durch. Der Vorstand und die Krippenleitung nehmen die Resultate aus der Umfrage auf und überprüfen die Möglichkeiten für Verbesserungen. Insgesamt wurden 59 Fragebogen ausgefüllt. Wir danken euch für eure rekordverdächtig hohe Beteiligung!

Die Gesamtzufriedenheit mit der Irchelkrippe und dem Irchelkindergarten ist mit 85 % «sehr zufrieden» und 15 % «eher zufrieden» sehr hoch. Die Werte sind etwas tiefer als in der letzten Umfrage. Der per Anfang 2024 stattfindende Wechsel in der Krippenleitung aufgrund der Pensionierung unseres langjährigen und erfahrenen Krippenleiters hat teilweise zu Verunsicherung seitens der Eltern und Mitarbeitenden geführt. Es schwang jedoch immer auch sehr viel Zuversicht und Vertrauen in die zukünftige Führung der Institution mit.



Alle Eltern aus der Umfrage erwarten in erster Linie von Krippe und Kindergarten, dass sich ihre Kinder dort wohlfühlen und gerne hingehen. An zweiter Stelle soll das Kind lernen, sich in der Gemeinschaft einzuleben, soziales Verhalten einzuüben und die Krippe und der Kindergarten sollen das Kind in der Entwicklung seiner Selbständigkeit unterstützen. Zudem sind genügend Bewegung sowie eine gesunde und ausgewogene Ernährung wichtig. Etwas weniger im Vordergrund steht die sprachliche Förderung. Der vermehrte Einbezug der Eltern wird lediglich von knapp einem Drittel gewünscht.

98 % der Eltern denken, ihre Kinder würden «sehr gerne» oder «eher gerne» in die Betreuungseinrichtung kommen, 2 % geben «eher ungern» an.



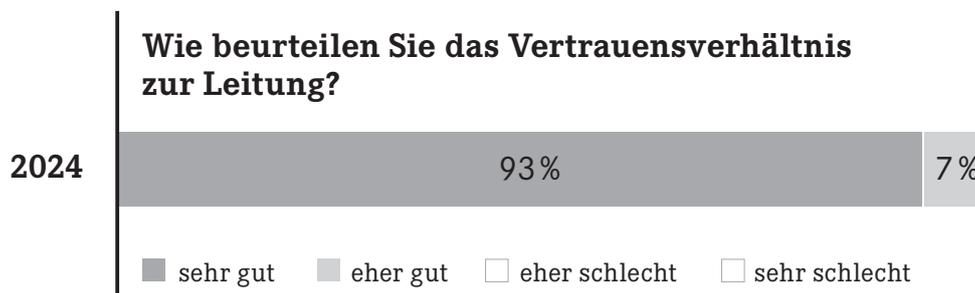
Sehr positiv wird die Entwicklung der Kinder beurteilt, d.h. mit 71 % «sehr gut» und 29 % «eher gut». Besonders wahrgenommen werden die zunehmende Selbstständigkeit sowie die Fortschritte bei der Sprachentwicklung (grösserer Wortschatz, Lernen von Schweizerdeutsch) und der Umgang mit anderen Kindern.

Die Fragen rund um die Betreuung wurden durchwegs sehr positiv beantwortet. So haben 98% den Eindruck, dass die Betreuenden «sehr gut» oder «eher gut» auf die Bedürfnisse der Kinder als auch die Anliegen der Eltern eingehen. Dies gilt auch für das Vertrauen in das Betreuungsteam und die Zusammenarbeit innerhalb des Teams. 2% beurteilen die Situation als «eher schlecht».

Den Abschied von den Eltern am Morgen und am Abend sowie die Informationen, welche die Eltern zu den Aktivitäten der Kinder während des Tages erhalten, beurteilen 95% als «sehr gut» bis «eher gut». Gewünscht werden etwas detailliertere Auskünfte über das Verhalten des Kindes und das Erlebte während des Tages. Drei der Befragten sind «eher unzufrieden».

Mit den Aktivitäten während des ganzen Tages sind die meisten «sehr zufrieden» bis «eher zufrieden», 10% sind «eher unzufrieden». Vielen Eltern ist es wichtig, dass die Kinder täglich draussen sind. Einzelne wünschen sich spannende Ausflüge und kreative Aktivitäten wie z.B. das Ausprobieren verschiedener einfacher Instrumente oder Themenwochen. Besonders gut gefallen hat die Waldwoche.

Auch mit der Krippenleitung sind die Befragten sehr zufrieden und sprechen ihr sehr viel Vertrauen aus. Einzelne bedanken sich explizit für die sehr gute Leitung der Krippe und des Kindergartens. Eine Person wünscht sich mehr Informationen bei personellen Veränderungen.



Der Informationsfluss im Allgemeinen wird von 54% der Eltern als «sehr gut», von 37% als «eher gut» und von 8% als «eher schlecht» bewertet. Damit konnten diese Werte gegenüber den letzten Umfragen verbessert werden. Dennoch erkennen wir hier Verbesserungspotenzial. Über die Hälfte der Eltern wünschen sich die Informationen per E-Mail, oft kombiniert mit einem Aushang am Anschlagbrett. Wenige bevorzugen die Papierform oder Sonstiges. Die Webseite wird selten benutzt. Es werden aktuelle Informationen erwartet zu den Mitarbeitenden, Terminen und Aktivitäten. Auch werden vermehrt Fotos aus dem Alltag gewünscht, wobei der Schutz der Persönlichkeit der Kinder selbstverständlich gewahrt werden soll.

Mit den Innen- und Aussenräumen sind über die Hälfte «sehr zufrieden», vereinzelte Befragte sind «eher unzufrieden», der Rest «eher zufrieden». Gegenüber der letzten Umfrage hat die Zufriedenheit mit den Innenräumen und der Sauberkeit in den Betreuungseinrichtungen abgenommen. Es wurde gewünscht, die Innenräume aufzufrischen. Zu den Aussenräumen wurden Verbesserungsvorschläge wie zusätzliche Pflanzen, Farben oder einen Sandspielplatz geäussert. Der Vorstand und die Krippenleitung nehmen diese Rückmeldungen gerne entgegen und prüfen Umsetzungsmöglichkeiten. Einzelne Kritik wurde zu den geteerten Vorplätzen geäussert, hier haben wir leider wenig bis keinen Spielraum für Veränderungen.

Die Kinder essen gerne in der Krippe oder im Hort. 92% der Eltern sind mit dem Angebot «sehr zufrieden» bis «eher zufrieden». Es wird erwähnt, dass abwechslungsreiches frisches Essen mit wenig Fleisch und Zucker wichtig sind. Ein grosser Dank geht an unseren langjährigen Koch.

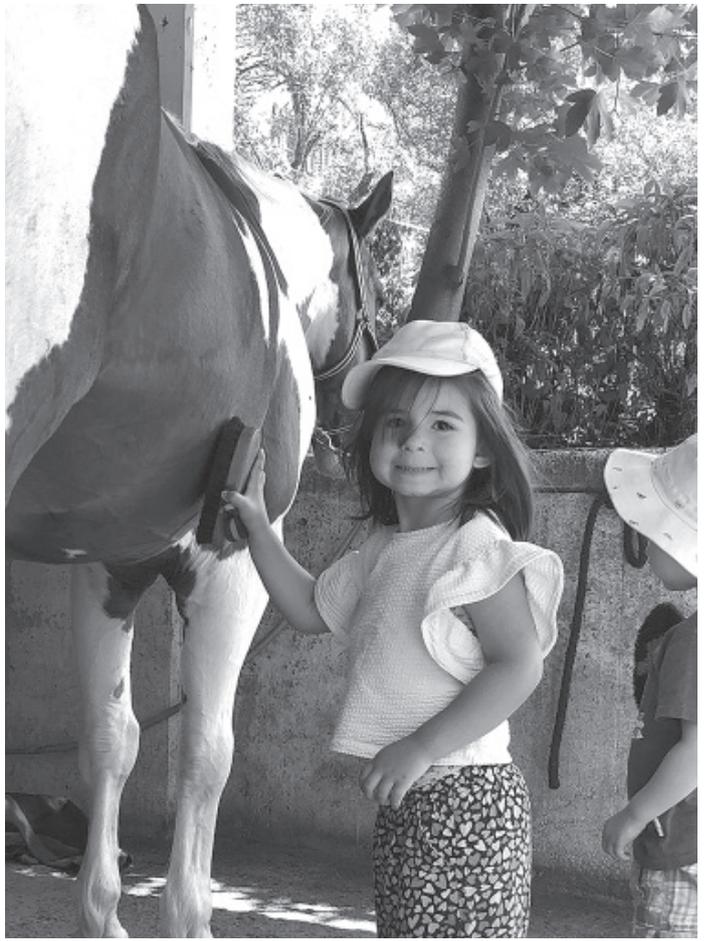
Abschliessend geben 50 der Befragten an, insgesamt «sehr zufrieden» mit der Betreuungseinrichtung zu sein, 9 sind «eher zufrieden». Ein besonderer Dank und ein grosses Lob werden an die liebevollen, engagierten und flexiblen Mitarbeitenden ausgesprochen. Ausnahmslos alle würden die Irchelkrippe bzw. den Irchelkindergarten weiterempfehlen.

Wir danken allen herzlich für ihre Teilnahme an der Umfrage. Die Rückmeldungen sind sehr wertvoll für die Sicherung der bestmöglichen Qualität der Krippe und des Kindergartens. Besonders bedanken möchten wir uns bei euch für eure zahlreichen lobenden Worte – sie sind uns Dank und Motivation zugleich. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die bei der Umsetzung der Umfrage mitgewirkt haben: Julia Staubli, Louisa Troitzsch und Mirjam Chudzinski.

Die detaillierten Resultate können im Sekretariat eingesehen werden. Eine Zusammenfassung ist auf der Homepage aufgeschaltet.

Im Namen des Vorstandes: **Annelise Alig Anderhalden**







# Finanzen

Das Geschäftsjahr 2023 konnten wir mit einem Reingewinn von CHF 2 647.34 abschliessen.

Dieser gute Abschluss ist insofern erfreulich, da wir im Jahr davor aufgrund einer Wertberichtigung unseres Anlagevermögens einen Verlust realisieren mussten. Dies war umso ärgerlicher, da die Betriebszahlen 2022 durchwegs positiv waren.

Das Minus der Wertanlagen konnte 2023 zwar noch nicht ausgeglichen werden, aber die positive Performance hat einen Teil des Verlustes wieder wettgemacht. Wir haben uns zudem entschlossen, einen Geldbetrag, welchen wir nicht für die tägliche Liquidität benötigen, als Festgeld zu einem attraktiven Zins anzulegen.

Der positive Jahresabschluss 2023 zeigt, dass wir nach wie vor über einen gesunden und robusten Betrieb verfügen. Die Auslastung ist kontinuierlich hoch, und die Betriebszahlen sind trotz leicht höherer Kosten gut.

Der Ausblick ins neue Betriebsjahr fällt wiederum etwas kritisch aus: Wir spüren die Kostensteigerung der letzten Jahre, und in Zürich Nord hat sich ein Überangebot an Krippenplätzen entwickelt. Demgegenüber stehen aber unsere guten Reserven und die höheren Einnahmen durch angepasste Preise und Subventionen.

Das Budget für 2024 berücksichtigt diese Tendenzen, und wir gehen nach wie vor von einer finanziell gesunden Entwicklung unseres Betriebes aus.

**Boris Morosoli**, Finanzen

# Bilanz per 31.12.2023

	31.12.2023	31.12.2022
<b>AKTIVEN</b>		
Kassen (Haupt- + Gruppenkassen)	764.50	2'461.15
Postcheckkonto	14'879.50	27'137.64
Bankkonti UBS	167'647.06	231'593.26
Bankkonti ZKB	100'749.58	177'578.68
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>284'040.64</b>	<b>438'770.73</b>
Wertschriftendepot UBS	150'000.00	0.00
Wertschriftendepot ZKB	443'250.00	482'447.65
Wertberichtigung Wertschriften	0.00	-57'606.65
<b>Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs</b>	<b>593'250.00</b>	<b>424'841.00</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32'042.90	9'927.35
übrige kurzfristige Forderungen	1'807.85	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	40'179.60	37'066.50
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>951'320.99</b>	<b>910'605.58</b>
Mobiliar	5'800.00	7'700.00
Bürogeräte	400.00	700.00
Spielsachen	1.00	1.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>6'201.00</b>	<b>8'401.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>957'521.99</b>	<b>919'006.58</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6'455.40	7'694.63
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'275.45	7'100.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	123'115.60	81'533.75
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>130'846.45</b>	<b>96'328.38</b>
Kautionen gegenüber Genossenschaftsmitglieder	84'250.00	82'900.00
<b>Übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>84'250.00</b>	<b>82'900.00</b>
Härtefonds	40'000.00	40'000.00
Mobiliar Garantiefonds	17'000.00	17'000.00
Rückstellung für Belegungsschwankungen	166'000.00	166'000.00
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>223'000.00</b>	<b>223'000.00</b>
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>307'250.00</b>	<b>305'900.00</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>438'096.45</b>	<b>402'228.38</b>
Genossenschaftskapital	516'778.20	543'218.03
Gewinn-/Verlustvortrag	2'647.34	-26'439.83
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>519'425.54</b>	<b>516'778.20</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>957'521.99</b>	<b>919'006.58</b>

# Betriebsrechnung per 31.12.2023

	Berichtsjahr 2023	Vorjahr 2022
Elternbeiträge	1'259'172.65	1'234'188.00
Subventionen Stadt Zürich	307'000.75	310'240.45
Genossenschafterbeiträge	4'250.00	4'350.00
<b>Betrieblicher Ertrag aus Leistungen</b>	<b>1'570'423.40</b>	<b>1'548'778.45</b>
Haushalt	-56'233.55	-60'189.80
Spielwaren und Bastelmaterial	-4'074.65	-5'830.76
Feste, Ausflüge	-5'936.21	-6'348.00
<b>Aufwand für die Leistungserbringung</b>	<b>-66'244.41</b>	<b>-72'368.56</b>
<b>Bruttoergebnis nach Material und Warenaufwand</b>	<b>1'504'178.99</b>	<b>1'476'409.89</b>
Löhne Personal	-1'147'624.40	-1'119'342.50
Sozialleistungen	-155'095.25	-103'407.60
Vorstandshonorar	-14'220.00	-21'640.00
Aus-/Weiterbildung, div. Personalkosten	-14'405.17	-15'213.65
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-1'331'344.82</b>	<b>-1'259'603.75</b>
<b>Bruttoergebnis nach Waren-/Personalaufwand</b>	<b>172'834.17</b>	<b>216'806.14</b>
Raumaufwand	-140'987.25	-143'784.40
Unterhalt und Reparaturen mobile Sachanlagen	-16'003.15	-10'454.49
Schüler- und Sachversicherungen	-4'425.10	-4'204.15
Verwaltungsaufwand	-16'087.00	-16'235.25
Werbeaufwand	-5'981.91	-7'001.00
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-183'484.41</b>	<b>-181'679.29</b>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern</b>	<b>-10'650.24</b>	<b>35'126.85</b>
Abschreibungen Sachanlagen	-2'200.00	-2'916.70
Wertberichtigung Wertschriften	0.00	-57'606.65
<b>Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern</b>	<b>-12'850.24</b>	<b>-25'396.50</b>
Finanzaufwand	-6'574.35	-5'582.78
Finanzertrag	22'251.98	0.00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>15'677.63</b>	<b>-5'582.78</b>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2'827.39</b>	<b>-30'979.28</b>
Periodenfremder o. ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
Periodenfremder o. ausserordentlicher Ertrag	706.95	5'421.45
Steuern	-887.00	-882.00
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>2'647.34</b>	<b>-26'439.83</b>



## Revisionsbericht

2023

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

### **Studentinnen-Kinderkrippe Genossenschaft mit Sitz in Zürich**

[CHE-107.305.205]

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Studentinnen-Kinderkrippe Genossenschaft** für das am **31. Dezember 2023** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Schlieren, den 28. März 2024

**NRP Audit GmbH**

Karin Städeli  
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage:

Jahresrechnung und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

# Anhang

## 1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 960) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden wesentlichen Grundsätze angewendet:

### *Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden bei Rechnungsstellung bilanziert. Die Verwaltung entscheidet nach Ermessen über notwendige Wertberichtigungen.

### *Sachanlagen*

Es werden die Abschreibungssätze des Merkblattes A/1995 der ESTV "Abschreibung auf dem Anlagevermögen geschäftlicher Betriebe" angewandt. Die Verwaltung kann höhere Abschreibungen nach Ermessen vornehmen, sollte sich dies als nötig erweisen.

## 2. Anzahl Mitarbeiter

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 50.

## 3. Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

Die kurzfristig gehaltenen Aktiven setzen sich aus CHF 150'000 Festgeld (VJ: CHF 0) bei der UBS und aus verschiedenen Vermögensanlagen im Betrag von CHF 443'250 (VJ: CHF 424'841) zusammen. Die ZKB verwaltet das Vermögen gemäss ihrer "Classic Balance CHF Index" Strategie. Festgelder werden zum Nominalwert bewertet und der Zins periodengemäss über die angebrochene Laufzeit am Bilanzstichtag abgegrenzt.

Das Wertschriftendepot bei der ZKB wird zum Marktwert der Anlagen per Bilanzstichtag gemäss Anlagereport der ZKB eingesetzt. Realisierte und nicht realisierte Gewinne- und Verluste werden in der Erfolgsrechnung unter Wertschriftenerfolg ausgewiesen.

Im Vorjahr wurden der Wertschriftenverlust als "Wertberichtigungen Wertschriften" in der Bilanz und unter den "Wertberichtigung Wertschriften" in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

## 4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen bestehen ausschliesslich gegenüber Genossenschaftern und Vorstandsmitgliedern.

## 5. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Davon sind CHF 0.00 (im Vorjahr: CHF 0.00) noch nicht zurückbezahlte Kautionen von ausgetretenen Genossenschaftsmitgliedern.



# Anhang

## Studentinnen-Kinderkrippe Genossenschaft, Zürich

### 6. Stille Reserven

Im laufenden Jahr wurden stille Reserven von CHF 0.00 (im Vorjahr: CHF 29'339.70) aufgelöst.

### 7. Ausserordentlicher Ertrag

Im laufenden Jahr sind CO2-Rückverteilung von CHF 706.95 eingegangen (im Vorjahr: CHF 894.35 sowie von der AXA Unfall- und Krankentaggeldversicherung der Verlaufsbonus 2019-2021 von CHF 4'527.10).

### 8. Finanzmarktinfrastukturgesetz (FinfraG)

Der Vorstand hat am 20. März 2024 beschlossen, dass nicht mit Derivaten gehandelt wird und deshalb auf eine schriftliche Regelung der Abläufe im Derivatenhandel verzichtet wird.

## Gewinn-/Verlustverwendung

Die Verwaltung beantragt den Jahresgewinn von CHF 2'647.34 vollumfänglich auf neue Rechnung vorzutragen.

# Personalbestand

## Irchelkrippe / Irchelkindergarten März 2024

<b>Krippenleitung</b>	Heinz Roth (bis 31.03.2024) Daniel Wirth (ab 01.02.2024)
<b>Buchhaltung / Sekretariat</b>	Julia Staubli
<b>Koch</b>	Donbosco Amirthanathar
<b>Gruppenleiterinnen</b>	Sobiha S., <i>Igel</i> Milena H., <i>Fledermäuse</i> Vanessa H., <i>Chäferfäscht</i> Melis S., <i>Sommervögel</i> Susanne B., <i>Kindergarten &amp; KL-Stv.</i> Andrea P., <i>Hort Kindergarten</i>
<b>Miterzieher*innen</b>	Susanne L., <i>Igel / Fledermäuse</i> Annalina S., <i>Chäferfäscht / Sommervögel</i> Iago R., <i>Chäferfäscht / Sommervögel</i> Immi S., <i>Hort</i>
<b>Lernende</b>	Mara Z., <i>Igel 3. Lehrjahr</i> Alessia L., <i>Chäferfäscht 3. Lehrjahr</i> David H., <i>Kindergarten 3. Lehrjahr</i> Vitoria P., <i>Sommervögel 3. Lehrjahr</i> Robin S., <i>Fledermäuse 2. Lehrjahr</i> Danait D., <i>Igel 2. Lehrjahr</i> Lorentina T., <i>Igel 1. Lehrjahr</i> Elisabet P., <i>Fledermäuse 1. Lehrjahr</i> Raffaella M., <i>Chäferfäscht 1. Lehrjahr</i> Naja J., <i>Sommervögel 1. Lehrjahr</i>

**Praktikantin**

Sarah A., *Chäferfäscht/Sommervögel*

**Zivildienst**

Meriton K., *Igel/Fledermäuse*

# Vorstand

## Frühling 2024

**Dirk Lohberger**

Präsident

**Marita Skarpeli-Liati**

Aktuarin – Pädagogisches Konzept, Fachfragen

**Boris Morosoli**

Finanzen

**Carlo Bertozzi**

Personal

**Mirjam Chudzinski**

Politik und Behörden, Stiftung kihz

**Annelise Alig Anderhalden**

Innen- und Aussenräume

**Louisa Troitzsch**

Öffentlichkeitsarbeit, Eltern



**Studentinnen-Kinderkrippe Genossenschaft**

**Bülachstrasse 13 | 8057 Zürich | T 044 311 67 78 | F 044 311 67 81**

**leitung@irchelkrippe.ch | [www.irchelkrippe.ch](http://www.irchelkrippe.ch)**

**leitung@irchelkindergarten.ch | [www.irchelkindergarten.ch](http://www.irchelkindergarten.ch)**

